



Liebe Förderinnen, liebe Förderer,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

im dritten Informationsbrief zum Projekt
„Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“
möchten wir Sie auf den neuesten Stand
bringen. **Wir freuen uns, dass seit dem
1. September auch die**

jugendbibliothekarische Stelle besetzt ist und wir nun als komplettes Team agieren können.

Finanziert wird die bibliothekarische Stelle vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart und von der Vector Stiftung. Die im Doppelhaushalt 2018/19 zunächst im Umfang von 50% bewilligte, bibliothekarische Projektstelle wurde infolge des finanziellen Engagements der Vector Stiftung auf die Initiative von Ratsmitglied Jürgen Sauer hin vom Gemeinderat schließlich zu einer Vollzeitstelle aufgestockt. Den Mitgliedern des Gemeinderats und der Vector Stiftung danken wir hierfür recht herzlich.

Seit unserem letzten Informationsbrief im Juli hat sich einiges getan: Mit der Hip-Hop Kulturwoche „edYo!cation“ haben wir die erste große, gemeinsame Aktion im Viertel gestartet, außerdem hat die Projektsteuerungsgruppe zum ersten Mal getagt. In unserer alltäglichen Arbeit besuchen uns mittlerweile mehrere junge Menschen täglich. Die Themen in den Gesprächen reichen dabei von der „Liebe“, über Politik, bis zur Wohnsituation. Wir sind also wirklich angekommen. Ihnen wünschen wir viel Spaß beim Lesen unseres Informationsbriefs!

Das Team der Mobilen
Jugendarbeit ist nun komplett



Lea Woog, Anna Krass, Peter Marus und Simon Fregin

Peter Marus stellt sich vor: Als Jugendbibliothekar ergänze ich das Team der Mobilen Jugendarbeit im Europaviertel sowohl in der alltäglichen Arbeit als auch in der gemeinsamen Weiterentwicklung des Projekts. Besonders reizt es mich, den bibliothekarischen Blick auf die Adressaten der Mobilen Jugendarbeit auszuweiten und so neue Angebote zu installieren.

Herausforderungen

Der Sommer ist inzwischen auch im Europaviertel definitiv vorbei. Da wir bisher hauptsächlich auf dem Platz und im Freien gearbeitet haben, sind wir nun auf der **Suche nach Alternativen für den Winter**. Wir hoffen, dass wir Ihnen im nächsten Informationsbrief davon berichten können, dass wir

auch im Winter unsere Präsenz am Mailänder Platz aufrechterhalten können – zum Beispiel in Form eines Wohnwagens, den wir anstatt des Zeltens benutzen.

Um unsere Reichweite bei den jungen Menschen zu erhöhen, bespielen wir unseren [Instagram-Account](#) nun regelmäßig.



In insgesamt 35 Workshops zu verschiedenen Bausteinen rund um das Thema Hip-Hop, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit sich selbst auszuprobieren, neues zu entdecken, sich weiter zu entwickeln und sich mit sich selbst auseinander zu setzen. Gerade im Textworkshop wurde es teilweise sehr emotional (siehe grauer Kasten).

Das Highlight der Woche bildete das Abschlussfest, das aufgrund des schlechten Wetters vom Pariser Platz in das Max-Bense-Forum der Bibliothek verlegt werden musste. Insgesamt 102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bei den Workshops mitgemacht. Die Zielgruppe bestand größtenteils aus jungen geflüchteten Menschen und jungen Menschen, die sich regelmäßig im Viertel aufhalten und spontan auf das Projekt aufmerksam wurden. Außerdem kamen einige Teilnehmer, die durch soziale Medien und unsere Öffentlichkeitsarbeit auf die Woche aufmerksam wurden. **Auf Grund des großen Erfolges planen wir eine Neuauflage der „edYo!cation“ im Jahr 2019.**

Ein kleiner Einblick in unseren Alltag

Die **Hip-Hop Kulturwoche „edYo!cation“**, die vom 27.08.2018 bis zum 31.08.2018 in und um die Stadtbibliothek Stuttgart erstmalig stattgefunden hat, wird von allen Beteiligten als Erfolg angesehen.

Links:

Junge Menschen lassen sich für Beatboxing begeistern

*„Ich komm aus dem Irak
Die Zeit dort war echt hart
Denn in unserem Garten
Flogen Handgranaten
Sie schrien „Allah Akbar“
Und sagten uns den Kampf an
Wir mussten unsere Sachen
packen
Und uns vom Acker machen
Es war kein Spaß, es war hart
Mit dem Bus nach Istanbul
Da war es schlecht und gar
nicht gut
Mit dem Schiff nach
Griechenland
Wo ich keine Bleibe fand
Balkanroute, Schiff kaputt
Mich verließ schon bald der
Mut
Doch jetzt bin ich da, bin voll
am Start“*

Geflüchteter junger Mann, 15 Jahre alt

Bedanken möchten wir uns bei der LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. und der Landeshauptstadt Stuttgart für den finanziellen Zuschuss.

Spendenübergabe der LBBW und der Sparkassenakademie

Im September überreichten uns die Landesbank Baden-Württemberg und die Sparkassenakademie eine erste große Spende. Die finanzielle Hilfe wurde ergänzt durch diverse Bälle, die nun im Alltag eingesetzt werden. Auch hierfür möchten wir uns herzlich bedanken!



Bälle als Symbol der Begegnung bei der Spendenübergabe

Anstehende Veranstaltungen

#Control: Die Junge Oper in Nord (JOIN) startet mit ihrem einjährigen Projekt #Control diesen Oktober und setzt sich kreativ mit den Themen „Kontrolle“, „Freiheit“ und „Staat“ auseinander. Durch unsere Kooperation ist es gelungen, unterschiedliche Professionen zu verbinden. Deutlich wird dies durch die Vermittlung eines Praktikumsplatzes in der Jungen Oper an einen Jugendlichen, den wir intensiv begleiten.

Total Digital: Gemeinsam mit [Tinkertank](#), einer Initiative der [Interactive Media Foundation](#), planen wir im Jahr 2019 ein neues Format der Jugendbeteiligung. Junge Menschen werden angeregt, ihre Vorstellungen zur Gestaltung des Europaviertels digital zu verwirklichen. Die dabei entstehenden Ideen sollen online abrufbar sein.

Referate, Prüfungen, Ausbildung: Eine weitere Kooperation bahnt sich im Viertel an. Gemeinsam mit dem Bereich Arbeit + Ausbildung der Evangelischen Gesellschaft, möchten wir junge Menschen bei den Themen Referate, Prüfungen, Ausbildungsplatzsuche ... mit einem regelmäßigen Angebot in der Stadtbibliothek unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und freuen uns auf die weitere Zeit hier im Europaviertel!

Aktuelle Presseartikel als Link:

Stadt Stuttgart, 18.09.2018: [Spendenübergabe](#)

Stuttgarter Nachrichten, 30.08.2018: ["edYo!cation"](#)